17. November 2026

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

Gut gesichert zum Schneevergnügen

+ **Tipps der GTÜ zum richtigen Verstauen von Snowboard, Schlitten und Ski im Auto**
+ **Auch Helme oder Thermosflaschen können bei einer Vollbremsung gefährlich werden**
+ **Ein gründlicher Check vor der Abfahrt schafft Sicherheit und gibt ein gutes Gefühl**

__ Stuttgart. Der nächste Winter kommt bestimmt? Auch wenn diese Aussage nicht mehr für sämtliche Monate der kalten Jahreszeit gilt, steigt die Vorfreude bei vielen Wintersportfreunden. Sie bereiten Ski, Snowboards und Schlitten vor, um bereit für die Piste zu sein. Zur guten Vorbereitung gehören Fragen des Transports zum Winterspaß. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH erklärt, worauf Autofahrer achten sollten.

__ **Keine Flugobjekte im Auto:** Ein Kunststoffschlitten mag nur wenige Kilogramm wiegen. Doch das genügt, um bei einer Vollbremsung zum gefährlichen Geschoss zu werden. Das gilt noch mehr für Ski mit ihren scharfen Kanten, für schwere Skischuhe oder Snowboards. Was für den gesunden Menschenverstand offensichtlich ist, regelt der Gesetzgeber in Paragraf 22 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung: Transportgüter müssen so verstaut sein, dass sie bei heftigem Bremsen oder während eines Ausweichmanövers gesichert bleiben, also nicht verrutschen, umkippen, herumrollen oder herabfallen. Dies verhindern zum Beispiel geeignete Zurrgurte und eine stabile Unterbringung.

__ **Wohin mit dem Schlitten?** Ein Kombi bietet Platz für Gepäck wie Wintersportausrüstung. Schlitten wiegen wenig, ob aus Holz oder Kunststoff, sind aber sperrig.

Dies verleitet dazu, sie flugs oben aufs Reisegepäck zu legen. Genau dann können sie zur Gefahr werden. Am besten wird der Schlitten flach im Kofferraum oder Kombigepäckabteil verstaut und dann mit Gurten fixiert. Viele Kombis haben Zurrösen für Gurte, die viel zu selten genutzt werden. Klappschlitten benötigen wenig Platz und eignen sich somit besonders für den Transport im Auto. Große Schlitten passen mitunter nur aufs Autodach. Voraussetzung für den sicheren Transport ganz oben ist ein geeigneter Dachträger. Eine improvisierte Befestigung mit einfachen Gummispannern ist keinesfalls eine sichere Lösung.

__ **Die Dachbox:** Ein Transportbehältnis auf dem Autodach bietet viel Stauraum für Ski, Snowboards, Stöcke und Stiefel. Beim Beladen zu beachten ist die zulässige Dachlast des Fahrzeugs, die Tragfähigkeit des Dachträgers und die maximale Zuladung der Box. Das Eigengewicht von Dachbox und Träger sind Teil der Dachlast. Auch gilt beim Beladen: Die Gegenstände in der Box sollten nicht hin und her rutschen können. Schwere Gegenstände werden am besten zwischen den Dachträgern untergebracht. Besser ist es, sie im Kofferraum zu verstauen und dort möglichst tief.

__ **Nicht zu flott:** Zwar gibt es keine gesetzliche Höchstgeschwindigkeit für die Fahrt mit Dachboxen. Doch Zurückhaltung ist sinnvoll: So rät beispielsweise der ADAC, mit einer Dachbox nicht schneller als 130 km/h zu fahren. Ohnehin sind Geschwindigkeitsvorgaben der Hersteller zu beachten. Ein Grund für die Empfehlung ist ein anderes Fahrverhalten von Autos mit Dachboxen oder anderen Aufbauten, etwa über eine höhere Seitenwindempfindlichkeit.

__ **Skiträger schaffen Sicherheit:** Seit Jahrzehnten werden Ski auf speziellen Dachträgern transportiert. Sie müssen fest eingespannt sein nach den Vorgaben des Herstellers. Anders als in der Dachbox sind ist das Sportgerät an diesem exponierten Ort Nässe, Streusalznebel und Frost ausgesetzt. Nach jeder Fahrt sollten sie gründlich gereinigt werden. Spezielle, für den Dachtransport zugelassene Schutzhüllen können Abhilfe schaffen. Gewöhnliche Skitaschen sind dazu nicht geeignet. Vorteile eines Skiträgers gegenüber der Dachbox: er ist meistens preiswerter, leichter und benötigt weniger Stauraum im Keller oder auf dem Dachboden.

GTÜ GESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX

__ **Kleinkram beachten:** Ganz zum Schluss muss es oft schnell gehen. Skibrillen, Helme, Thermoskannen werden meist erst kurz vor der Abfahrt im Auto verstaut. Und zwar gern, wo gerade Platz ist, etwa auf der Hutablage, Rücksitzbank oder auf den Koffern im Kombi. So untergebracht können auch kleine Teile bei unverhofften Fahrmanövern im Wagen umherfliegen. Also gilt auch hier: Unterbringen in Staufächern oder verzurrten Taschen.

__ **Kontrolle vor der Abfahrt:** Prüfende Handgriffe tragen zur Sicherheit bei und vermitteln ein gutes Gefühl. So sollten vor dem Losfahren Spanngurte überprüft und der feste Sitz von Dachbox oder Skiträger gecheckt werden. Stets gilt bei beladenem Fahrzeug, dass der Luftdruck in den Reifen dem Zusatzgewicht entsprechend angepasst werden sollte. Ohnehin ändert sich das Fahrverhalten des Autos, wenn es deutlich schwerer unterwegs ist als bei Alltagsfahrten. Erfahrene Autofahrer stellen sich darauf ein und bleiben so eher von Überraschungen verschont.

GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

__ Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.500 selbständige Sachverständige, mehr als 2.700 Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an fast 10.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an rund 900 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Ebenso gehören mehr als 800 Unterschriftsberechtigte des Technischen Dienstes zum Team der GTÜ. Die GTÜ-Prüfingenieurinnen und -Prüfingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

__ Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).

GTÜ GESELLSCHAFT
FÜR TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Deutschland

KONTAKT
FON +49 711 976 76-0
FAX +49 711 976 76-199
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thomas Emmert, Dr. Frederik Schmidt
SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT
Stuttgart HRB Nr. 9610
STEUERNUMMER | UID
99040/00522 | DE147841514

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46
BIC: SOLADEST600
DEUTSCHE BANK
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00
BIC: DEUTDESSXXX